



Schmitz-Grollenburg, Franz Edmund Freiherr von

Autorin: Brigitte Mazohl | Stand: 31.12.2011

Gesandter. *24.8.1776 Wetzlar (D), †19.2.1844 Hannover (D).

Schmitz-Grollenburg studierte Rechtswissenschaften in Erfurt (D) und Göttingen (D), trat 1797 in salzburgische Dienste, war 1801–1806 Gesandter der fürstlichen Häuser Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Aremberg und unterzeichnete als Gesandter des fürstlichen Gesamthauses Hohenzollern die Austrittserklärung der Rheinbundstaaten aus dem römisch-deutschen Reich. Bei den Rheinbund-Verhandlungen 1806 vertrat er als liechtensteinischer Gesandter auch die Interessen der Fürsten von Liechtenstein; in diesem Zusammenhang korrespondierte er mit dem fürstlichen Beamten Haymerle.

Schmitz-Grollenburgs weitere Laufbahn verlief in der preussischen Rheinprovinz: 1815 wurde er Generalgouverneur des Saar-Departements in Kreuznach, ab Juni 1815 in Trier. 1818 avancierte er zum königlich preussischen Regierungspräsidenten zunächst in Koblenz, dann in Trier, zuletzt in Düsseldorf.

Quellen

- *Brigitte Mazohl-Wallnig*: Sonderfall Liechtenstein - Die Souveränität des Fürstentums Liechtenstein zwischen Heiligem Römischen Reich und Deutschem Bund, in: Bausteine zur liechtensteinischen Geschichte. Studien und studentische Forschungsbeiträge, hg. von Arthur Brunhart, Bd. 3: 19. Jahrhundert: Modellfall Liechtenstein, Zürich 1999, S. 7-42, hier S. 25-32.

Literatur

- Schmitz (Schmitz zu Grollenburg), in: Adelslexikon, Bd. 12, Hauptbearbeiter: Walter von Hueck, Limburg an der Lahn 2001 (= Genealogisches Handbuch des Adels, Bd. 125), S. 554.
- *Bernhard Simon*: Schmitz-Grollenburg, Franz Edmund Ignatz Philipp Bartholomäus Freiherr von, Regierungspräsident, in: Trierer biographisches Lexikon, hg. von Heinz Monz, Trier 2000 (=Veröffentlichungen der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, Bd. 87), S. 413.
- *Brigitte Mazohl-Wallnig*: Sonderfall Liechtenstein - Die Souveränität des Fürstentums Liechtenstein zwischen Heiligem Römischen Reich und Deutschem Bund, in: Bausteine zur liechtensteinischen Geschichte. Studien und studentische Forschungsbeiträge, hg. von Arthur Brunhart, Bd. 3: 19. Jahrhundert: Modellfall Liechtenstein, Zürich 1999, S. 7-42.
- Schmitz, Schmitz-Grollenburg, auch Freiherren, in: Neues allgemeines deutsches Adelslexikon, Bd. 8 (1868), S. 257.



Von der Redaktion nachträglich ergänzt

- *Georg Malin*: Die politische Geschichte des Fürstentums Liechtenstein in den Jahren 1800–1815, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 53 (1953), S. 5–178, bes. S. 42, 53, 94, 114, 142, 151–169.

Normdaten

GND: 1051213460

Zitierweise

<<Autor>>, «Schmitz-Grollenburg, Franz Edmund Freiherr von», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 28.3.2025.

Abgerufen von

„https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Schmitz-Grollenburg,_Franz_Edmund_Freiherr_von&oldid=25307“